



NEWSLETTER TIERGESUNDHEIT IN EUROPA

Ausgabe 2 – Dezember 2021

NEWSLETTER

Nutztiergesundheits Schweiz informiert seine Mitglieder jeweils aufgrund aktuellem Anlass in einem Newsletter über die neusten Ereignisse und Beschlüsse in Bezug auf die Tiergesundheit in der Schweiz und in Europa.

In der zweiten Ausgabe möchten wir Sie über die Krankheit Paratuberkulose beim Milchvieh, ihre Eigenschaften und die Situation in der Schweiz informieren. Ergänzend finden Sie unter den aufgeführten Links weitere Informationen rund um das Thema Paratuberkulose.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Die Paratuberkulose ist eine chronische Erkrankung der Wiederkäuer, welche durch das Bakterium *Mycobacterium avium ssp. paratuberculosis* (MAP) verursacht wird.
- In der Schweiz kommt die Krankheit endemisch vor und ist als zu bekämpfende Tierseuche gelistet.
- Zu den klinischen Anzeichen gehören starker, therapieresistenter Durchfall und eine erhebliche Gewichtsabnahme trotz guten Appetits. Vor allem durch eine verringerte Milchproduktion, erhöhte Austausch- und Abgangsraten und der Verringerung des Schlachtkörperwertes führt die Paratuberkulose zu erheblichen wirtschaftlichen Verlusten und finanziellen Einbussen in der Milchviehhaltung.
- Es wurde gezeigt, dass MAP direkt in der Milch infizierter Kühe ausgeschieden werden kann. Entsprechend macht dies die bovine Paratuberkulose zu einer bedeutenden Krankheit im Hinblick auf die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Milchproduktion.
- Auswirkungen auf den internationalen Markt (Produktion und Export von hochwertigen Milchprodukten und Rohmilchkäse) bringen vor allem mögliche Handelsrestriktionen. So gibt es z.B. Länder, welche frei von MAP sind oder bereits erfolgreich dagegen vorgehen, die für Importprodukte aus anderen Ländern einen Nachweis auf Paratuberkulose-Unbedenklichkeit fordern.

PARATUBERKULOSE

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

[Informationen zur Paratuberkulose \(BLV\)](#)

[Hauser, Caroline: Die Schätzung der wirtschaftlichen Verluste durch bovine Paratuberkulose in der Schweiz: Eine Meta-Analyse. Dissertation, 2018](#)

[Exportunterlagen \(BLV\)](#)

[Whittington et al.: Control of paratuberculosis: who, why and how. A review of 48 countries, 2019](#)

[Geraghty et al.: A review of bovine Johne's disease control activities in 6 endemically infected countries, 2014](#)

AKTUELL

Zahlreiche europäische Länder haben in den letzten Jahren durch verschiedene Ansätze ihre Paratuberkulosesituation verbessern können.

In einem Land mit einer historisch und wirtschaftlich bedeutenden Milchindustrie und der Produktion von Rohmilchprodukten wie der Schweiz, ist es wünschenswert die Thematik Paratuberkulose aktiv anzugehen.

Aktuell wird deshalb in enger Zusammenarbeit mit Vertretern der Schweizer Milchproduzenten, Vereinigung der Schweizerischen Milchindustrie, den Schweizerischen Rinderzüchtern und der Tierärzteschaft über Möglichkeiten diskutiert, wie man die Paratuberkulosesituation in der Schweiz nachhaltig verbessern könnte, um die Tiergesundheit und das Tierwohl aktiv zu stärken und den nationalen und internationalen Marktzugang zu gewährleisten.

KONTAKT

Nutztiergesundheits Schweiz NTGS
Rütti 5

3052 Zollikofen
Tel.: +41 31 910 20 10

✉ info@ntgs.ch

🌐 www.nutztiergesundheits-schweiz.ch

